

3.

Wiesbadener
Wassersymposium

EUROPAS *Wasser* European *Water*

die Wasser-Rahmenrichtlinie der
Europäischen Union *the European
Water Framework Directive*



23. / 24. September 1999
Frankfurt am Main
Zoopalais

Information
Wasser Agentur Hessen
Fax + 49/611/774-363



Hessisches
Ministerium für
Umwelt, Landwirt-
schaft und Forsten

HLT

Wirtschafts-
förderung
Hessen
Investitions-
bank AG



Wasser
Agentur
Hessen

Europas Wasser **EUROPEAN**Water

9:00 Uhr
Empfang in D-Moll

9:30 Uhr
Büfett

10:00 Uhr
Grußwort
Staatssekretärin
Dr. Herlind Gundelach, Wiesbaden

Europas Wasser

durch den Themenblock führen
Peter Fuhrmann und Dr. Manon Tuckfeld

10:30 Uhr
Das Umweltrecht der EU und
seine Umsetzung in den
Mitgliedsstaaten
Peter Kessler,
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden

11:00 Uhr
Schwerpunkte bei der Umsetzung
der Wasserrahmenrichtlinie in
Deutschland
Dr. Fritz Holzwarth,
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

11:30 Uhr
Die Umsetzungsplanung nach den
Vorstellungen der Länderarbeits-
gemeinschaft Wasser
Dr. Harald Irmer,
Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen,
Essen

12:00 Uhr
Veränderungen der Europäischen
Wasserpolitik an der Jahrtausend-
wende
Dieter Boymanns,
Institute for Prospective Technological
Studies (IPTs), Technologies for
Sustainable Development, Sevilla/Spainen

12:30 Uhr
Nachfragen und Diskussion

13:00 - 14:00 Uhr
Lunchbüfett

Wasserqualität

durch den Themenblock führen
Dr. Fritz Holzwarth und
Bernhard Spichalsky

14:00 Uhr
Ökologische Gewässerbewertung
Dr. Ulrich Irmer,
Umweltbundesamt, Berlin

14:30 Uhr
Der Schutz des Grundwassers in
der Wasserrahmenrichtlinie
Jens Jedlitschka,
Bayerisches Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen,
München

15:00 Uhr
Beste verfügbare Techniken im
europäischen Gewässerschutz
Dr. Frank Andreas Schendel,
Bayer AG, Leverkusen

15:30 Uhr
Gewässerschutz durch
europaweite Begrenzung
gefährlicher Stoffe
Dr. Bernhard Scherer,
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden

16:00 - 16:30 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Güteeanforderungen der
EU-Wasserrahmenrichtlinie

Dr. Ulrich Oehmichen,
Bundesverband der deutschen Gas- und
Wasserwirtschaft, Bonn

17:00 Uhr

Nachfragen und Diskussion

Wassersichten

durch den Themenblock führen
Pierre Strosser und Dr. Manon Tuckfeld

17:30 Uhr

Der Flussgebietsansatz in Italien

Giuseppe Benedetti, Regione Emilia -
Romagna, Bologna/Italien

18:00 Uhr

Die Wasserrahmenrichtlinie in
Österreich - Umsetzung aus der
Sicht eines föderalen Staates

Karl Schwaiger,
Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Wien/Österreich

18:30 Uhr

Nachfragen und Diskussion

19:00 Uhr

Ende des ersten Symposiumstages

Europas Wasser EUROPEAN Water

9:00 Uhr - 9:30 Uhr

Welcomecoffee

9:30 Uhr

Die „L'Agences de l'eau“ und ihre
Eignung für die Umsetzung der
Wasserrahmenrichtlinie

Bruno Verlon,
Agence de l'eau Rhin-Meuse, Moulins-
Lès-Metz Cedex/Frankreich

10:00 Uhr

Die Vorbereitungen für die
Umsetzung der
Wasserrahmenrichtlinie in Holland

Onno van de Velde,
Ministry of Transport, Public Works and
Water Management, Lelystad/Niederlande

10:30 Uhr

Der partizipative Ansatz im
britischen Flussgebietsmanage-
ment

Steve Killeen,
Environment Agency,
Bristol/United Kingdom

11:00 Uhr

Nachfragen und Diskussion

Wasserorganisation WasserRecht

durch den Themenblock führen
R. Andreas Kraemer und
Bernhard Spichalsky

11:30 Uhr

Institutionelle und
organisatorische Auswirkungen
der Wasserrahmenrichtlinie in
Deutschland

Peter Fuhrmann, Ministerium für Umwelt
und Verkehr, Stuttgart

12:00 Uhr

Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in deutsches Recht

Dr. Günther-Michael Knopp,
Bayerisches Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen,
München

12:30 - 13:30 Uhr

Lunchbüfett

13:30 Uhr

Datenerhebung, Datenaufbe-
reitung und Darstellung in Karten
für die Umsetzung der
Wasserrahmenrichtlinie

Jörg Ringeltaube,
Niedersächsisches Umweltministerium,
Hannover

14:00 Uhr

Die Datenaufbereitung und die
Berichterstattung an die
EU-Kommission

Dr. Timothy J. Lack,
European Topic Center on Inland
Waters, Medmenham/United Kingdom

14:30 Uhr

Nachfragen und Diskussion

15:00 - 15:30 Uhr

Kaffeepause

Wasserökonomie

durch den Themenblock führen
Bernhard Spichalsky und
Dr. Manon Tuckfeld

15:30 Uhr

Die Wasserrahmenrichtlinie unter
besonderer Berücksichtigung der
ökonomischen Analyse

Pierre Strosser,
European Commission, Brüssel/Belgien

16:00 Uhr

Die Wasserpreisaufsicht in
Deutschland

Hermann Daiber,
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden

16:30 Uhr

Grundlagen, Anforderungen und
Spielräume der Preisbildung und
Tarifgestaltung in der öffentlichen
Wasserversorgung

Dr. Bernhard Michel,
Cooperative, Infrastruktur und Umwelt,
Darmstadt

17:00 Uhr

Kostendeckung bei Preisen und
Gebühren

R. Andreas Kraemer,
Ecologic, Gesellschaft für Internationale
und Europäische Umweltforschung, Berlin

17:30 Uhr

Nachfragen und Diskussion

Ende des Symposiums